

frau, die er in stark gebrochenem Deutsch nach dem nächsten Weg nach dem Strandhof fragte. Auf ihren Bescheid hin schritt Latour — denn er war es — weiter.

Wählich hörte er Stimmen und folgte ihnen. Es waren zwei Knaben, die sich auf einer Waldwiese mit einem Hunde tummelten.

„Guten Tag, meine jungen Herren,“ sagte der Fremde höflich.

„Eva, Eva!“ rief der kleinere Junge, „wo steckst du? komm her!“

Latour stutzte. Sollte ein glücklicher Zufall ihm günstig sein?

Zwischen den Buchenstämmen sah er diejenige auf sich zukommen, an die er seit der Bekanntschaft in Nizza voll Sehnsucht gedacht hatte. Seine heißen Augen umfakten die schlank geformte Gestalt, er eilte auf sie zu und ergriff ihre beiden Hände.

„Sie sehen, ich bin gekommen,“ sagte Latour mit von Leidenschaft bebender Stimme.

Eva suchte ihm die Hände zu entziehen, ihr holdes Gesicht war rosig erglüht. Sie sind allein, Adam und Kurt sind mit dem großen Bernhardsiner Tante Annas fortgelaufen.

„O! sehen Sie mich an,“ flehte der Franzose, indem er stutz auf Knien auf die zarten Mädchenhände drückte, „wenden Sie sich nicht von mir, das ertrage ich nicht, ich habe mich namenlos nach dieser Stunde gesehnt, nach Ihnen.“

„Diese Sprache ist zu schön, mein Herr,“ sagte Eva mit mädchenhafter Abwehr, „wer gibt Ihnen das Recht dazu?“

Sie wollte gehen, aber er hielt sie zurück.

„Nein, bleiben Sie,“ bittet er, „bleiben Sie, ich verspreche Ihnen, daß ich mich beherrschen werde.“

Er spricht das elegante, Pariser Französisch seiner Vaterstadt.

Ein schwerer Blick Evas streift Latour, endlich sagte sie leise:

„Kommen Sie, ich werde Ihnen den Weg zeigen, wohin wollen Sie?“

„Nach Saknig; aber morgen werde ich meine Visite in Strandhof machen.“

„Ich weiß nicht, ob man Sie annehmen wird,“ entgegnete Eva, die die Abneigung Frau Haidecks gegen den jungen Franzosen kannte.

„Warum sind Sie hier so anders als in Nizza?“ rief Latour, „warum diese abweisende Art gegen einen Menschen, der Sie —“

„Nicht weiter,“ schneidet Eva ihm das Wort ab, sie darf und will es nicht hören, was er ihr sagen möchte, daß zudringliche, flegelgewohnte Auftreten Robert Latours verlegt sie — und dennoch, — dennoch, ihr Herz pocht so wild, so stürmisch in seiner Nähe.

Die herbe Jungfräulichkeit ihres Wesens flüht dem Lebemann eine gewisse Scheu ein, sie mehrt aber nur sein leidenschaftliches Verlangen das Mädchen zu erobern, das so ruhig und stolz neben ihm dahinschreitet.

„Da ist Saknig,“ sagte Eva, dann geht sie nach einer Neigung ihres hübschen Kopfes. Ja, sie hat recht getan, ihn nicht zu ermutigen hinter dem Rücken ihrer gütigen Pflegemutter. Warum ist aber das junge Herz so schwer?

„Sie ist doch nicht so leicht zu erobern,“ denkt Latour, „aber es muß gehen. Erstens ist sie reizend, ich bin ernstlich verliebt und die Frau Haideck muß sehr reich sein. Nun heißt es diplomatisch vorgehen, um nichts zu verderben.“

(Fortsetzung folgt).

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 14. bis 21. Juli 1911.

Geburten: Dem Eisenformer Willy Weiland 1 Tochter; dem Kaufmann Max Curt Reiter 1 Tochter.

Eheaufgebote: Der Maschinenschlosser Ewald Max Freier, wohnhaft in Chemnitz-Kappel mit Martha Frieda Krämer, wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Der Prokurist Kurt Wilde, 47 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 15. bis 21. Juli 1911.

Geburten: Dem Schlosser Kurt Alex Haberhorn 1 Sohn; dem Schlosser Paul Theodor Schneiderbeine 1 Sohn; dem Landbriefträger Otto Emil Fischer 1 Tochter; dem Eisenbrecher Paul Otto Melzer 1 Tochter.

Sterbefälle: Dem Schlosser Ernst Paul Weber 1 Sohn, 7 Tage alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 6. bis 19. Juli 1911.

Geburten: 3 uneheliche Mädchen; dem Schlosser Paul Emil Reihig 1 Tochter; dem Handelsgärtner Moritz Florentin Fischer 1 Sohn; dem Schlosser Hermann Arno Nische 1 Tochter; dem Schmied August Emil Hoppe 1 Sohn; dem Schlosser Max Richard Horn 1 Sohn; dem Wassermeister Reinhold Joseph Heinrich Rösner 1 Sohn; dem Handarbeiter Emil Richard Häubler 1 Sohn; dem Schlosser Gustav Alwin Lange 1 Sohn.

Eheschließungen: Der Cottonarbeiter Carl Willi Böbel, wohnhaft in Reichenbrand, mit der Repassiererin Elsa Clara Trommer, wohnhaft in Siegmars.

Sterbefälle: Rosa Martha Uhlig, 3 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 14. bis 20. Juli 1911.

Geburten: Dem Maschinenformer Walter Richard Gerke 1 Mädchen.

Sterbefälle: Ernst Erhard Beckert, 1 Monat alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 6. Sonntag p. Trin. den 23. Juli a. c. Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am 6. Sonntag p. Trin. den 23. Juli vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarre Weidauer, mit Beichte und hl. Abendmahl, Hilfsp. Gebhardt. 11 Uhr 5. Christenlehre für Jungfrauen. 4 Uhr nachm. ev. Jünglingsverein, gemeinsamer Spaziergang vom Pfarrhaus aus, Hilsp. Gebhardt.

Mittwoch, den 26. Juli 8 Uhr Bibelstunde, Pf. Weidauer. Freitag, den 28. Juli vorm. 9 Uhr Wochenkommunion, Pfarre Weidauer. Wochenamt vom 24.—30. Juli Pfarre Weidauer.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank dem geehrten Männergesangsverein für die Gesänge am Vorabend, den lieben Hausbewohnern und den nicht gezählten Freunden und Verwandten.

Walter Nische und Frau
Klara, geb. Eidner.

Rottluff, im Juli 1911.

Anlässlich unseres Fortzuges von Rabenstein nach hier sind uns sovieler Ehrungen zu teil geworden, dass wir uns gedungen fühlen, allen unsern werten Freunden, Bekannten und Verwandten den herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank unserer verehrten Hauswirthin und den lieben Hausbewohnern, sowie dem Männergesangsverein Rabenstein für die schönen Geschenke. Wir rufen allen von hier aus ein herzlichliches Lebewohl zu.

Karl Kuehler und Frau.

Lichtenstein-Callenberg, im Juli 1911.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter,

Frau Alwine Lohse,

sagen wir hierdurch herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor Gebhardt für die trostreichen Worte am Grabe.

Herrn. Lohse nebst Kindern.

Rabenstein, den 21. Juli 1911.

Zohuarbeit

auf der Motor-Zinks-Zinks-Maschinen für Handschuhlängen wird ausgegeben bei

Winkler & Gärtner,
Rabenstein-C.

Handschuhformerin
sowie Stotte

Fingerstrickerinnen

für neue 12er Maschinen erhalten sofort zu höchsten Löhnen dauernde Beschäftigung.

Hermann Reinhardt,
Rabenstein.

Glacézwicklerin

sucht sofort

Oscar Schilling,
Grüna.

Rändermaschinenarbeiter

für Handschuhlängen, sowie Spuler oder Spulerinnen sofort gesucht.

Irmischer & Herold,
Reichenbrand.

13er Zinks-Zinks-Längen

werden im Lohn ausgegeben. Dasselbe werden auch tüchtige

Zinks-Zinks-Stricker

gesucht.

Otto Uhle, Stelzendorf.

Ein Mädchen

für reguläre Nähmaschine, sowie ein Mädchen oder Frau zum Repassieren und Waschen der Handschuhe sucht zu höchsten Löhnen

Max Winter,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Besetzerinnen

sucht für sofort

Emil Müller,
Rabenstein, Limbacher Straße.

Zinks- u. Zinksstricker

auf der Maschine, sowie geübte

Fingerstrickerinnen

auf 12 Maschinen sofort ins Haus gesucht.

Friedrich Lohs,
Handschuhfabrik, Siegmars.

Strickerin

auf schmale Längenmaß, bei hohem Lohn gesucht. Auch werd. 10er u. 12er Finger-maschinen ausgegeben.

Paul Steiner, Rabenstein.

Mädchen,

14—16 Jahre alt, für leichte Handarbeit in Wochenlohn gesucht

Otto Rüger, Rabenstein.

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als

Lehrling

für eine größere Handschuhfabrik für Kontor und Verland eingestellt. Selbstgeschriebene Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl. unter B. S. 100.

1 Osterbursche

oder 1 Mädchen für die Spulerei sofort gesucht.

Friedrich Lohs,
Handschuhfabrik, Siegmars.

Ich suche dr. sofort einen

jungen Mann

zum Spulen und Scheren.

F. R. Lindner,
Handschuhfabrik, Siegmars.

Laufjunge,

nicht unter 12 Jahre, für Nachmittags gesucht. Zu melden Sonntag vormittag.

Max Schmidt,
Reichenbrand, Nevoigtstr. 17.

Former

werden gesucht.

Carl Paul, Siegmars.

Größ. Schulmädchen

sucht Frau A. Wetzel, Siegmars, Eben-Ezer.

Waisch- und Scheuerfrau

sucht Beschäftigung.

Frau Böttcher,
Siegmars, Mühlentstraße 8.

Wohnungs-Gesuch!

Zum 1. Oktober 1911 wird eine Wohnung in Siegmars, Nähe des Bahnhofes, zum Preise bis 500 M. gesucht.

Offerte unter „Wohnung 500“ hauptpostlagernd Chemnitz erbeten.

Wohnung

von jungen Leuten per 1. Oktober in Siegmars oder nächster Nähe für 200 M. zu mieten gesucht. Beste Offerten unter B. L. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Größere Halb-Etage,

4 Zimmer, große Mensurige Küche, Speisekammer, heller Vorraum, Kammer und Keller, ist für 1. August oder 1. Oktober fortzugs halber zu vermieten.

Siegmars, König-Albert-Straße 11.

Siebelstube mit Alkoven

sofort zu vermieten

Reichenbrand, Weststraße Nr. 27.

Empfehle für die Sommer-Saison in größter Auswahl zu billigsten Preisen:

farbige
und alle anderen

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren

von den elegantesten bis zum einfachsten Straßenstiefel.

Ernst Koch,
Rabenstein, Poststraße.

Reparaturen werden vom besten Meister billig ausgeführt.



In Mitte Rabenstein

Halb-Etagen,

parterre, 1 Treppe, 2 Treppen, für 1. Oktober beziehbar, event. früher. Baumeister **Alfred Warkner.**

Dachstube mit Stubenkammer

ab 1. Oktober für monatlich 8,50 Mark zu vermieten

Rabenstein, Chemnitz Str. 80K.

Große Halb-Etage

ist ab 1. Oktober zu vermieten

Siegmars, Hofer Str. 49.

Stube mit Alkoven,

für ältere oder alleinstehende Person passend — Nähe Bahnhof Siegmars — per 1. Oktober zu vermieten. Off. unter L. A. in die Exped. d. Bl.

Eine Erker-Wohnung

per 1. Oktober zu vermieten.

Rabenstein, Kirchstraße 32b.

Eine Siebelstube od. Erkerstube

von ruhigen Leuten möglichst in Rottluff zu mieten gesucht. Näheres bei **Emil Winter** in Rabenstein.

Nähe Bahnhof Siegmars und elektrischer Bahn ist per sofort oder 1. Oktober

Stube, Küche und Alkoven,

event. mit kleiner Stube, nebst Zubehör zu vermieten. Offerten unter O. D. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geräumige sonnige

Manjardenwohnung

mit Vorraum per 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten

Siegmars, Rosmarinstr. 40.

Eine Halb-Etage

für 1. September für 230 M. zu vermieten

Siegmars, König-Albert-Str. 6.

Erkerwohnung

per 1. August beziehbar

Reichenbrand, Weststr. 12.

Oberstube mit 2 Kammern

zu verm.

Reichenbrand, Kirchsteig 2.

Stube, Küche und Alkoven

sofort zu vermieten

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 47.

Kleine Stube mit Kammer

an 1 oder 2 Personen zu vermieten

Reustadt, Rahmstr. 4a.

Freundlich möbl. 2fenst. Zimmer

sofort zu vermieten

Reichenbrand, Hohenst. Str. 8 I L
(n. d. Gemeinde).

2 bis 3 ordentl. Mädchen

oder junge Leute erhalten Kost u. Logis

Siegmars, Hofer Str. 29, 1 r.

Ein Herr kann Logis erhalten

Rottluff, Gerstenbergstr. 12a, 1 L.

Freundl. möbl. Zimmer

an einen besseren Herrn vom 1. August an zu vermieten.

Hugo Kompe,
Reichenbrand, Nevoigtstr. 3.

Ein Herr

kann möblierte Wohnung erhalten

Rabenstein, Talstr. 43 B.

2 anständige Herren

oder Mädchen können möbl. Zimmer erh.

Reichenbrand, Hohenst. Str. 19.

Junge Leute

suchen per 1. Oktober oder später eine ganze Etage, oder geteilt. Offerten mit Preisangabe unter H. B. 300 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Alle Damen- und Kinder-Hüte

sehr spottbillig bei

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Herdstandjähle, Radekarre,

Rüchensofen (noch stehend) zu verkaufen

Chemnitz, Josefstr. 10, I.

Schnellläufer-Nähmaschine,

einfacher Kettentisch, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter R. L. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten.